

	Object: Topf
	Museum: Stadtarchäologie Soest Niederbergheimer Straße 24 59494 Soest 02921/103 1250 j.ricken@soest.de
	Inventory number: 02/40

Description

Große Vorratsgefäße, Schüsseln, Schalen, Flaschen, Töpfe und kleine Becher gehören zum typischen Inventar der eisenzeitlichen Siedlungen bzw. Gehöften der Hellwegregion. Verzierungen auf der Keramik sind selten und beschränken sich meist auf Fingertupfeindrücke auf den Rändern und Kerben, Fingernageleindrücke oder Kammstrichverzierungen auf der Gefäßaußenseite.

Die eisenzeitliche Keramik aus Soester Grabungen hat eine Vielzahl von Parallelen sowohl in Ostwestfalen als auch besonders im Rheinland. Daneben sind auf einzelnen Gefäßen durch ihre Formen und Verzierungen Einflüsse aus dem Mittelgebirgsraum und auch aus dem hessisch-thüringischen Raum erkennbar, wie bei dem bauchigen Topf mit konischem kurzen Rand aus einer Siedlungsgrube im Soester Westen, der durch seine gegenständigen Leiterbandstrichverzierungen und hängenden und stehenden Dreiecke auf Schulter und Umbruch deutliche Kontakte nach Hessen und Thüringen aufweist.

Basic data

Material/Technique:	Keramik
Measurements:	H. 16 cm, Rdm. 14,7 cm, Dm. 21,7 cm, Bdm. 7cm

Events

Created	When	570-330 BC
	Who	
	Where	Soest
Found	When	
	Who	
	Where	Soest

Keywords

- Iron Age
- Topf

Literature

- Walter Melzer, Julia Ricken, Frederik Heinze, Ingo Pfeffer (2020): Was habt ihr denn in Soest gefunden? Ausgewählte Funde von 1990 bis 2020 geben Antwort (Soester Beiträge zur Archäologie 16). Soest